

Antrag Nr. 14-O-12-0029

SPD-Fraktion

Betreff:

Sanierung Kinderspielplatz Moabiter Straße

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat (Dez. VII/Amt 67) wird erneut und nachdrücklich gebeten, kurzfristig einen diskussionsfähigen Planungs-Entwurf für den KSP Moabiter Straße vorzulegen.

Begründung:

Seit über 3 Jahren bemüht sich der OBR Erbenheim intensiv um die dringend notwendige Sanierung des KSP Moabiter Straße (einziger Spielplatz für Kleinkinder im ca. 4.000 Einwohner zählenden Wohngebiet Hochfeld). Außer einem fortschreitenden Abbau nahezu aller Spielgeräte wegen akuter Unfallgefahren konnte der OBR bisher keine nachvollziehbaren Aktivitäten der Fachverwaltung feststellen, sodass der Spielplatz inzwischen weitgehend unattraktiv ist.

Dieser beklagenswerte Zustand ist, wie wir dem neuen Dezernenten (Herrn Dr. Franz) anlässlich seiner Vorstellung im OBR Ende Januar 2014 versucht haben nahe zu bringen, einfach nicht länger hinnehmbar. Dabei haben wir ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch durch die vorgesehene Aufstellung von 1 - 2 Baucontainern innerhalb des KSP für die notwendige Intensivierung der Jugendarbeit im Hochfeld dringender Handlungsbedarf besteht. Mit etwas gutem (politischem) Willen müsste zumindest die Vorlage eines Planungsentwurfes kurzfristig möglich sein.

Da der Sanierungsbedarf auch seitens der Fachverwaltung nicht ernsthaft bestritten wird, die verfügbaren Mittel zur Sanierung von KSP im Haushalt 2014/15 deutlich aufgestockt wurden und der OBR darüber hinaus mehrfach seine Bereitschaft zur finanziellen Beteiligung an der ggfs. in 2 Bauabschnitten durchzuführenden Neugestaltung erklärt hat, ist es für uns absolut unverständlich, dass wir bisher keinerlei Fortschritte erkennen können.

Nach dem vielversprechenden Eindruck, den Herr Stadtrat Dr. Franz als neuer Fachdezernent bei seiner Aussprache mit dem OBR Erbenheim in der Januar-Sitzung 2014 hinterlassen hat, hätten wir nach inzwischen über 5 Monaten doch eine deutlich positivere Resonanz erwartet.

Wir hoffen im Interesse unserer Kinder, die im „sozialen Brennpunkt“ Hochfeld ohnehin deutlich benachteiligt sind, dass wir mit diesem „Erinnerungs-Antrag“ vielleicht mehr Erfolg haben.

Wiesbaden, 14.07.2014

Reinhold
Fraktionssprecher